

Der Versorgungsausgleich

Berechnung – Durchführung – Auswirkungen – Verfahren

von

Hartmut Wick

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle

2., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/ 978 3 503 10387 4](http://ESV.info/)

1. Auflage 2004

2. Auflage 2007

ISBN 978 3 503 10387 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2007

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Hubert, Göttingen

Vorwort zur 2. Auflage

Die vor knapp vier Jahren erschienene Erstauflage stieß beim Fachpublikum und bei den Rezensenten auf erfreuliche Resonanz. Dadurch fühle ich mich in der Erwartung bestätigt, dass es mir weitgehend gelungen ist, die komplexe und selbst für den erfahrenen Zivilrechtler nur mühsam zu erschließende Materie des Versorgungsausgleichs möglichst verständlich und anschaulich darzustellen. Mit der vorliegenden Neuauflage halte ich deshalb an dem entworfenen Grundkonzept uneingeschränkt fest.

Die Neubearbeitung ist vor allem aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Gesetzgebung und Rechtsprechung erforderlich geworden. Die strukturelle Veränderung der Regelversorgungssysteme (gesetzliche Rentenversicherung und Beamtenversorgung), die sowohl durch eine Abschmelzung der Versorgungshöhe als auch durch die Verringerung der Anpassungssätze gekennzeichnet ist, hat zunehmend das Problem der Dynamisierung von anderen Versorgungsanrechten zum Zweck der Vergleichbarmachung mit den Regelversorgungen in den Fokus gerückt. Der Gesetzgeber hat dieses Problem noch nicht zu lösen vermocht. Die beabsichtigte Strukturreform des Versorgungsausgleichs ist bisher nicht zum Abschluss gekommen, ja es liegt derzeit noch nicht einmal ein Gesetzentwurf vor. Stattdessen ist die Barwertverordnung erneut aktualisiert worden. Ihre Neufassung ist wieder im umfangreichen Anhang abgedruckt. Die Tragweite der Änderungen wird in der Neubearbeitung im Einzelnen dargestellt. Sie informiert auch über die aktuelle Rechtsprechung, die zu diesem Problemkreis insbesondere durch den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 2. Mai 2006 (FamRZ 2006, 1000) und durch zahlreiche Entscheidungen des Bundesgerichtshofs aus den vergangenen Jahren geprägt wird.

Die Rechtsprechung hatte sich in den letzten Jahren ferner u.a. damit zu befassen, welchen Einfluss es auf die Berechnung einer Versorgung hat, wenn die Rente oder Pension bereits vor Erreichen der Regelaltersgrenze, aber unter Inkaufnahme eines prozentualen Abschlags in Anspruch genommen wird. Die Neubearbeitung stellt den derzeitigen Stand dieser Entwicklung, die sich bei den einzelnen Versorgungssystemen unterscheidet, im Einzelnen dar. Weiter wurden insbesondere die Abschnitte über die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes, über die Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs, über den schuldrechtlichen Versorgungsausgleich sowie über Eheverträge und

Vereinbarungen, die den Versorgungsausgleich betreffen, unter eingehender Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung aktualisiert und wesentlich erweitert. Dabei wurde weiterhin besonderer Wert auf eine allgemein verständliche Darstellung der Probleme und der Rechtsentwicklung gelegt.

Die Neuauflage bringt den Leser auf den Stand von Juli 2007. Darüber hinaus wurden aber auch bereits die vorgesehenen Gesetzgebungsreformen berücksichtigt. Der derzeitige Stand der Strukturreform des Versorgungsausgleichs wird in einem besonderen Abschnitt eingehend dargestellt. Die mit der Reform des Familienverfahrensrechts demnächst – nach derzeitigem Stand voraussichtlich Anfang 2009 – wirksam werden den Änderungen verfahrensrechtlicher Vorschriften sind – jeweils im Zusammenhang mit den derzeit geltenden Normen – bereits in die Darstellung aufgenommen worden, soweit sie für den Versorgungsausgleich von Bedeutung sind. Damit ist für den Nutzer dieses Buches der nahtlose Übergang auf das künftige Verfahrensrecht gewährleistet.

Celle, im Juli 2007

Hartmut Wick

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Der Versorgungsausgleich gehört sowohl bei Richtern als auch bei Rechtsanwälten zu den eher unbeliebten und vernachlässigten Gebieten des Familienrechts. Dies hat seine Ursache vornehmlich in der Kompliziertheit und Unübersichtlichkeit der Materie. In der Richterschaft ist darüber hinaus die Auffassung verbreitet, für die Alltagspraxis reiche die Beherrschung eines computergestützten Berechnungsprogramms, und die Anwaltschaft verlässt sich weithin auf die sachgerechte Bearbeitung durch die Richter. Zwar handelt es sich beim öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich, der in nahezu jedem Scheidungsverfahren zur Durchführung kommt, um ein Massenverfahren, das ohne den Einsatz moderner Medien nicht zu bewältigen ist und für das die Nutzung von Berechnungsprogrammen wegen seiner mathematischen Strukturen besonders geeignet ist. Gleichwohl ist es für den Rechtsanwender unerlässlich, sich näher mit der Rechtsmaterie zu befassen, weil er andernfalls zum bloßen Automaten verkommt und für Fallkonstellationen, die von der Norm abweichen, keine Lösungen zu finden vermag. Für den im Familienrecht tätigen Rechtsanwalt ist es besonders wichtig, sich mit den Auswirkungen des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs und mit den Antragsverfah-

ren (insbesondere dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich und dem Abänderungsverfahren über den öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich) zu befassen. Andernfalls ist eine sachgerechte Beratung des Mandanten über die gesamten Rechtsfolgen der Scheidung nicht möglich, und es besteht die Gefahr fehlerhafter Sachbearbeitung und dadurch ausgelöster Regresse.

Das vorliegende Buch, das die langjährige Erfahrung des Autors in der Fortbildung von Richtern und Rechtsanwälten nutzbar macht, verfolgt das Ziel, sowohl den bisher noch nicht näher mit dem Versorgungsausgleich befassten Juristen in die Systematik und die wesentlichen Grundlagen der Rechtsmaterie einzuführen als auch dem schon erfahreneren Rechtsanwender bestimmte Problembereiche weiter zu erschließen. Erfahrungsgemäß bereiten anfangs vor allem die schwer durchschaubare Verzahnung von Vorschriften des BGB, des VAHRG und des VAÜG, die ungewohnte Terminologie der einzelnen Versorgungssysteme und das besondere Verfahrensrecht Probleme. Die Darstellung legt daher besonderen Wert auf eine klare und verständliche Einführung in die gesetzliche Systematik, erläutert weniger bekannte Rechtsbegriffe und führt jeweils schon im Zusammenhang mit den einzelnen materiellrechtlichen Fragen in das spezielle Verfahrensrecht der einzelnen Teilbereiche des Versorgungsausgleichs ein. Für den Rechtsanwalt wird dadurch rasch deutlich, wo im Interesse des Mandanten Rechtsfragen zu prüfen und ggf. anwaltliche Initiativen zu ergreifen sind. Gerade für die selteneren, aber nur auf Antrag durchzuführenden Verfahren werden strategische Überlegungen angeregt und in den Anhängen Musterschriftsätze bereitgestellt. Auch der Richter findet Vorschläge für die Tenorierung der Entscheidungen. Zahlreiche Beispiele erläutern die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und verdeutlichen die Auswirkungen von Entscheidungen ...

Erörtert wird auch die rechtliche Behandlung von neuen Formen der Altersvorsorge, für die der Gesetzgeber bisher noch keine gesetzlichen Ausgleichsbestimmungen geschaffen hat, wie z.B. die staatlich geförderte kapitalgedeckte Altersvorsorge (sog. Riester-Rente), arbeitnehmerfinanzierte betriebliche Altersversorgungen wie die Entgeltumwandlung oder die Inanspruchnahme vorgezogener Altersrenten unter Inkaufnahme eines Versorgungsabschlags ... Abgerundet wird die Gesamtdarstellung des Versorgungsausgleichs durch die Behandlung von Eheverträgen und Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich, wobei sowohl der zulässige Inhalt als auch die zu beachtende Form und die ggf. einzuholende gerichtliche Genehmigung näher beleuchtet werden, sowie durch einen Abschnitt über Verfahren mit Auslandsberührung, in

Vorwort

dem nicht nur Fragen der internationalen Zuständigkeit, sondern auch das bei Beteiligung von Ausländern anzuwendende Sachrecht sowie die Einbeziehung ausländischer Anrechte – einschließlich deren Ermittlung und Bewertung – erörtert werden. Die Anhänge enthalten als Handreichung für die Praxis neben den bereits erwähnten Musterschriftsätzen wichtige Gesetzestexte (BarwertVO und VAÜG), die für Berechnungen erforderlichen amtlichen Rechengrößen, eine Schnellübersicht von Kurzformeln zur Berechnung von in den Versorgungsausgleich einzubeziehenden Anwartschaften und Wartezeiten, eine grafische Übersicht zur Verfahrensweise bei Einbeziehung von in den neuen Bundesländern erworbenen Anrechten sowie eine Check-Liste für die Bearbeitung anwaltlicher Mandate.

Celle, im Oktober 2003

Hartmut Wick

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
Vorwort zur 2. Auflage	5	
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	6	
Abkürzungsverzeichnis	21	
 1. Grundlagen des Versorgungsausgleichs	 27	 1 – 26
1.1 Zweck des Versorgungsausgleichs	27	1 – 2
1.2 Rechtsgrundlagen.	28	3 – 4
1.3 Gegenständlicher Anwendungsbereich des Versorgungsausgleichs.	29	5 – 6
1.4 Öffentlich-rechtlicher und schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	31	7
1.5 Durchführung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs.	32	8 – 14
1.5.1 Ermittlung der Versorgungsanrechte.	32	9
1.5.2 Berechnung des Ehezeitanteils der Versor- gungsanrechte.	33	10
1.5.3 Bewertung der Versorgungsanrechte.	33	11
1.5.4 Feststellung der Ausgleichsverpflichtung ...	34	12
1.5.5 Vollzug des Wertausgleichs.	35	13
1.5.6 Auswirkungen des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs.	36	14
1.6 Durchführung und Auswirkungen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs ...	38	15
1.7 Härteklauseln	39	16
1.8 Korrektur des Versorgungsausgleichs	39	17
1.9 Parteivereinbarungen.	40	18
1.10 Verhältnis zwischen Versorgungsausgleich und Unterhalt	40	19
1.11 Erziehungsrente und Unterhaltsbeitrag.	41	20 – 21
1.11.1 Erziehungsrente	41	20
1.11.2 Unterhaltsbeitrag	42	21
1.12 Übergangsrecht	43	22 – 26

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummern
1.12.1	Anwendbarkeit des Versorgungsausgleichs auf vor Inkrafttreten des 1. EheRG geschlossene und/oder geschiedene Ehen	43	22 – 24
1.12.2	Anwendbarkeit des Versorgungsausgleichs im Beitrittsgebiet	46	25 – 26
2.	Die Rechtsentwicklung seit 1977.	49	27 – 32f
2.1	VAHRG und VAwMG	49	27 – 28
2.2	Änderungen der BarwertVO.	51	29
2.3	VAÜG	52	30
2.4	Einzelne Versorgungssysteme.	52	31
2.5	Beabsichtigte Strukturreform des Versorgungsausgleichs.	54	32 – 32f
3.	Gegenstand des Versorgungsausgleichs	62	33 – 58
3.1	Persönlicher Anwendungsbereich.	62	33 – 33a
3.2	Sachlicher Anwendungsbereich	63	34 – 52
3.2.1	Versorgungsanrechte der in § 1587 a Abs. 2 BGB genannten Art	63	34 – 36
3.2.2	Rentenleistungen	64	37 – 37a
3.2.3	Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit.	67	38 – 40
3.2.4	Erwerb durch Arbeit oder Vermögen	69	41 – 42
3.2.5	Erwerb in der Ehezeit	71	43 – 52
3.2.5.1	Begründung und Aufrechterhaltung von Anrechten	71	43
3.2.5.2	Stichtagsprinzip.	71	44
3.2.5.3	Vor der Ehezeit erworbene Anrechte	72	45
3.2.5.4	In-Prinzip.	73	46 – 47
3.2.5.5	Veränderungen nach Ende der Ehezeit.	75	48 – 52
3.3	Berechnung der Ehezeit.	78	53 – 57
3.3.1	Grundsätzliches	78	53 – 54
3.3.2	Beginn der Ehezeit.	80	55
3.3.3	Ende der Ehezeit	80	56 – 57
3.4	Verhältnis zum Güterrecht	82	58

	Seite	Randnummern
4. Der öffentlich-rechtliche Versorgungsausgleich	84	59 – 291
4.1 Ermittlung der einzubeziehenden Versorgungsanrechte	84	59 – 68
4.1.1 Aufklärungspflicht des Familiengerichts	84	59
4.1.2 Auskunftspflichten der Verfahrensbeteiligten	85	60 – 68
4.1.2.1 Allgemeines	85	60
4.1.2.2 Auskunftspflichten der Ehegatten und ihrer Hinterbliebenen	85	61
4.1.2.3 Auskunftspflichten der Ehegatten untereinander (§ 1587 e Abs. 1 BGB)	86	62
4.1.2.4 Auskunftspflicht der Versorgungsträger	88	63 – 65
4.1.2.5 Anfechtbarkeit und Vollziehung gerichtlicher Auskunftsverlangen	91	65a– 68
4.2 Feststellung der Ausgleichsverpflichtung (§ 1587 a Abs. 1 BGB)	95	69 – 70
4.3 Berechnung des Ehezeitanteils der Versorgungsanrechte (§ 1587 a Abs. 2–8 BGB)	96	71 – 173
4.3.1 Allgemeines	96	71 – 75
4.3.1.1 Ermittlung der vollen Versorgung	96	71 – 73a
4.3.1.2 Berechnung des Ehezeitanteils	99	74
4.3.1.3 Maßgeblichkeit des Bruttowerts	100	75
4.3.2 Gesetzliche Rentenversicherung (§ 1587 a Abs. 2 Nr. 2 BGB)	101	76 – 97c
4.3.2.1 Grundzüge der gesetzlichen Rentenversicherung	101	76 – 78a
4.3.2.2 Grundlagen der gesetzlichen Berechnungsvorschrift	104	79 – 79b
4.3.2.3 Berechnung der Vollrente wegen Alters	105	80 – 90
4.3.2.3.1 Die Rentenformel	105	80 – 81
4.3.2.3.2 Anrechnung und Bewertung von Beitragszeiten	109	82 – 88
4.3.2.3.3 Anrechnung und Bewertung beitragsfreier Zeiten	114	89 – 90
4.3.2.4 Berechnung des Ehezeitanteils	116	91 – 93
4.3.2.5 Besonderheiten bei tatsächlichem Rentenbezug	117	94 – 97c
4.3.2.5.1 Rentenbezug bei Beginn der Ehezeit	117	94

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
4.3.2.5.2 Rentenbezug im Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung.	118	95 – 97c
4.3.3 Beamtenversorgung (§ 1587 a Abs. 2 Nr. 1 BGB)	125	98 –126
4.3.3.1 Persönlicher Anwendungsbereich.	125	98 –100
4.3.3.2 Gegenständlicher Anwendungsbereich	127	101
4.3.3.3 Grundlagen der gesetzlichen Berechnungsvorschrift	128	102
4.3.3.4 Berechnung der vollen Versorgung	129	103 –109
4.3.3.4.1 Ruhegehalt	129	103 –104
4.3.3.4.2 Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	130	105
4.3.3.4.3 Ruhegehaltfähige Dienstzeit	131	106
4.3.3.4.4 Ruhegehaltssatz	132	107 –107a
4.3.3.4.5 Sonderzahlung	133	108
4.3.3.4.6 Berechnungsformel für die volle Versorgung	134	109
4.3.3.5 Berechnung des Ehezeitanteils	135	110
4.3.3.6 Kindererziehungszuschlag	136	111 –112
4.3.3.7 Besondere Fallgruppen	137	113 –122
4.3.3.7.1 Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung und Altersteilzeit	137	113
4.3.3.7.2 Vorzeitige Dienstunfähigkeit	138	114
4.3.3.7.3 Vorzeitige Inanspruchnahme des Altersruhegehalts	139	115 –115a
4.3.3.7.4 Laufbahnspezifische Altersgrenzen	140	116
4.3.3.7.5 Beamte auf Widerruf und Zeitsoldaten	141	117
4.3.3.7.6 Beamte auf Probe	142	118
4.3.3.7.7 Beamte auf Zeit	142	119
4.3.3.7.8 Beamte im einstweiligen Ruhestand.	143	120
4.3.3.7.9 Ehrenbeamte	143	121
4.3.3.7.10 Beamtete Hochschullehrer	144	122
4.3.3.8 Ruhen der Beamtenversorgung wegen anderer Versorgungsanrechte	144	123 –126
4.3.3.8.1 Zusammentreffen mehrerer beamtenrechtlicher Versorgungsanrechte	145	124
4.3.3.8.2 Zusammentreffen der Beamtenversorgung mit Renten	145	125 –126
4.3.4 Betriebliche Altersversorgung	148	127 –155a
4.3.4.1 Gegenstand der betrieblichen Altersversorgung	148	127 –131a
4.3.4.2 Unverfallbarkeit der Anrechte	152	132 –136a

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
4.3.4.3	Berechnung des Ehezeitanteils	157 137 –142b
4.3.4.3.1	Allgemeines	157 137 –139a
4.3.4.3.2	Fortdauernde Betriebszugehörigkeit (Satz 1 Buchstabe a)	161 140 –141
4.3.4.3.3	Beendete Betriebszugehörigkeit (Satz 1 Buchstabe b)	162 142 –142b
4.3.4.4	Besondere Versorgungsformen	164 143 –155a
4.3.4.4.1	Gesamtversorgungen und limitierte Ver- sorgungen	164 143 –145
4.3.4.4.2	Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes .	166 146 –155a
4.3.5	Private Rentenversicherung (§ 1587 a Abs. 2 Nr. 5 BGB)	175 156 –163
4.3.5.1	Gegenstand der privaten Rentenversiche- rung	175 156 –161
4.3.5.2	Berechnung des Ehezeitanteils	179 162 –163
4.3.6	Sonstige Versorgungs (§ 1587 a Abs. 2 Nr. 4, Abs. 5 BGB)	181 164 –173
4.3.6.1	Allgemeines	181 164
4.3.6.2	Berechnung nach der Dauer einer An- rechnungszeit (Abs. 2 Nr. 4 a)	182 165 –167
4.3.6.3	Berechnung nach einem Bruchteil ent- richteter Beiträge (Abs. 2 Nr. 4 c)	186 168
4.3.6.4	Berechnung nach den Grundsätzen der gesetzlichen Rentenversicherung (Abs. 2 Nr. 4 d)	186 169
4.3.6.5	Berechnung nach gemischtem System (Abs. 2 Nr. 4 b)	187 170
4.3.6.6	Berechnung atypischer Versorgungs- ungen (Abs. 5)	189 171 –173
4.4	Umwertung nicht volldynamischer Ver- sorgungen (§ 1587 a Abs. 3 und 4 BGB)	191 174 –183d
4.4.1	Allgemeines	191 174 –179
4.4.1.1	Zweck der Umwertung	191 174 –174c
4.4.1.2	Kriterien der Volldynamik	193 175 –179
4.4.1.2.1	Allgemeines	193 175 –175a
4.4.1.2.2	Betriebliche Altersversorgung	195 176 –176c
4.4.1.2.3	Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes .	198 177 –177g
4.4.1.2.4	Berufsständische Versorgungs- ungen	205 178 –179
4.4.2	Durchführung der Umwertung	207 180 –183d

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
4.4.2.1	Umwertung deckungskapitalbezogener Anrechte (§ 1587 a Abs. 3 Nr. 1 BGB)	208 181
4.4.2.2	Umwertung nicht deckungskapitalbezogener Anrechte (§ 1587 a Abs. 3 Nr. 2 BGB)	209 182 –183d
4.5	Durchführung und Rechtsfolgen des Wertausgleichs	213 184 –235
4.5.1	Allgemeines	213 184 –191
4.5.1.1	Ausgleichsformen	213 184 –184a
4.5.1.2	Ausgleichsrangfolge	215 185
4.5.1.3	Prinzip des Einmalausgleichs (§ 1587 b Abs. 3 S. 3 BGB)	215 186
4.5.1.4	Anderweitiger Ausgleich bei Unwirtschaftlichkeit (§ 1587 b Abs. 4 BGB)	216 187 –187b
4.5.1.5	Höchstbetragsregelung (§ 1587 b Abs. 5 BGB)	218 188 –190
4.5.1.6	Umrechnung in Entgeltpunkte oder Entgeltpunkte (Ost) (§ 1587 b Abs. 6 BGB) .	222 191
4.5.2	Übertragung von Rentenanwartschaften (§ 1587 b Abs. 1 BGB)	222 192 –201
4.5.2.1	Durchführung des Splitting	222 192 –196
4.5.2.2	Auswirkungen des Splitting	225 197 –201
4.5.3	Begründung von Rentenanwartschaften (§ 1587 b Abs. 2 BGB)	229 202 –206
4.5.3.1	Durchführung des Quasi-Splitting	229 204 –204a
4.5.3.2	Auswirkungen des Ausgleichs	232 205 –206
4.5.4	Frühere Beitragszahlungsanordnung (§ 1587 b Abs. 3 S. 1 BGB)	233 207 –208
4.5.5	Realteilung (§ 1 Abs. 2 VAHRG)	234 209 –212
4.5.6	Analoges Quasi-Splitting (§ 1 Abs. 3 VAHRG)	238 213
4.5.7	Erweiterter öffentlich-rechtlicher Ausgleich (§ 3 b VAHRG)	239 214 –221a
4.5.7.1	Erweiterte Übertragung oder Begründung von Anrechten (§ 3 b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)	241 215 –217
4.5.7.2	Beitragszahlungsanordnung (§ 3 b Abs. 1 Nr. 2 VAHRG)	243 218 –221a
4.5.8	Verrechnung von Anrechten des Berechtigten	247 222 –225
4.5.9	Sonderregelungen für angleichungs-dynamische Anrechte	250 226 –235

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummern
4.5.9.1	Anwendungsbereich des VAÜG.	250	227
4.5.9.2	Durchführung des Versorgungsausgleichs. . .	252	228 –232a
4.5.9.3	Aussetzung des Versorgungsausgleichs	257	233 –235
4.6	Tod eines Ehegatten (§ 1587 e Abs. 2, 4 BGB)	258	236 –237
4.7	Ausschluss des Wertausgleichs (§ 1587 c BGB)	260	238 –261
4.7.1	Allgemeines	260	238 –239
4.7.2	Die allgemeine Härteklausele (§ 1587 c Nr. 1 BGB)	262	240 –257
4.7.2.1	Wirtschaftliches Ungleichgewicht.	262	241 –242
4.7.2.2	Zweckverfehlung	264	243 –250
4.7.2.3	Persönliche Umstände	268	251 –253
4.7.2.4	Kurze Ehedauer	270	254
4.7.2.5	Lange Trennungszeit	270	255 –255a
4.7.2.6	Persönliches Fehlverhalten	272	256 –257
4.7.3	Treuwidriges Verhalten des Berechtigten (§ 1587 c Nr. 2 BGB)	274	258
4.7.4	Unterhaltspflichtverletzung (§ 1587 c Nr. 3 BGB)	274	259 –261
4.8	Verfahrensgrundsätze	276	262 –287
4.8.1	Verbundverfahren und selbstständige Verfahren; gerichtliche Zuständigkeit	276	262 –262b
4.8.2	Amtsermittlungen	278	263 –265
4.8.3	Mündliche Verhandlung	279	266
4.8.4	Verfahrensbeteiligte.	280	267
4.8.5	Erledigung des Verfahrens	281	268
4.8.6	Endentscheidung	281	269 –273
4.8.7	Bekanntmachung und Bindungswirkung der Entscheidung	286	274 –275
4.8.8	Rechtskraft und Wirksamkeit der Entscheidung	287	276 –276a
4.8.9	Rechtsmittelverfahren	288	277 –287
4.8.9.1	Zulässige Rechtsmittel.	288	277 –279
4.8.9.2	Beschwerdeberechtigung.	292	280 –281
4.8.9.3	Durchführung des Verfahrens und Entscheidung	296	282 –287

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
4.9	Korrektur verfassungswidriger Auswirkungen des Versorgungsausgleichs (§§ 4–10 VAHRG)	301 288 –291
4.9.1	Tod des Berechtigten vor Empfang angemessener Leistungen (§ 4 VAHRG)	302 289
4.9.2	Unterhaltsansprüche des ausgleichsberechtigten Ehegatten (§ 5 VAHRG)	302 290
4.9.3	Verfahren (§ 9 VAHRG)	304 291
5.	Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs (§ 10 a VAHRG)	305 292 –311
5.1	Anwendungsbereich	305 292 –293
5.2	Verfahrensgrundsätze	306 294 –296
5.3	Formelle Voraussetzungen der Abänderung (§ 10 a Abs. 1, 4 und 5 VAHRG)	309 297
5.4	Materielle Abänderungsgründe (§ 10 a Abs. 1 VAHRG)	311 298 –301
5.4.1	Veränderter Wertunterschied (§ 10 a Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)	311 299 –299e
5.4.2	Einbeziehung eines unverfallbaren Anrechts (§ 10 a Abs. 1 Nr. 2 VAHRG)	315 300 –300a
5.4.3	Änderung der Ausgleichsform (§ 10 a Abs. 1 Nr. 3 VAHRG)	316 301
5.5	Erheblichkeitsprüfung (§ 10 a Abs. 2 VAHRG)	316 302 –306
5.5.1	Wesentlich abweichender Ausgleichsbetrag	316 303 –304
5.5.2	Wartezeiterfüllung	318 305
5.5.3	Vorteilhafte Auswirkung der Abänderungsentscheidung	318 306
5.6	Härterege lung (§ 10 a Abs. 3 VAHRG)	319 307
5.7	Auswirkungen der Abänderung (§ 10 a Abs. 6 und 7 VAHRG)	319 308 –309b
5.8	Rückzahlung geleisteter Beiträge (§ 10 a Abs. 8 und 12 VAHRG)	321 310
5.9	Tod eines Ehegatten (§ 10 a Abs. 10 VAHRG)	321 311

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
6. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich ...	323	312 –363
6.1 Grundlagen	323	312 –313
6.2 Verhältnis zum öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich	324	314 –315
6.3 Verhältnis zum nachehelichen Unterhalt ...	326	316 –317
6.4 Die Fälle des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	327	318 –320
6.4.1 § 1587 f BGB	327	318
6.4.2 § 2 VAHRG	329	319
6.4.3 Sonderfälle des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	329	320
6.5 Verfahrensgrundsätze	330	312 –325a
6.5.1 Antragerfordernis	330	322 –323
6.5.2 Verfahrensbeteiligte	333	324
6.5.3 Entscheidung	333	325
6.5.4 Einstweiliger Rechtsschutz	334	325a
6.6 Der Anspruch auf Ausgleichsrente (§ 1587 g Abs. 1 Satz 1 BGB)	335	326 –328
6.7 Fälligkeit der Ausgleichsrente (§ 1587 g Abs. 1 S. 2 BGB)	337	329 –331
6.7.1 Rentenbezug beim Verpflichteten	337	330
6.7.2 Versorgungsfall beim Berechtigten	338	331
6.8 Berechnung der Ausgleichsrente (§ 1587 g Abs. 2 BGB)	339	332 –341b
6.8.1 Wertermittlung nach § 1587 a BGB (§ 1587 g Abs. 2 S. 1 BGB)	339	332 –334a
6.8.2 Veränderungen nach Ehezeitende (§ 1587 g Abs. 2 S. 2 BGB)	342	335 –338
6.8.3 Anrechnung öffentlich-rechtlich ausgeglichener Teilbeträge	346	339 –341b
6.9 Härteregelung (§ 1587 h BGB)	350	342 –342c
6.10 Durchsetzung des Anspruchs auf Ausgleichsrente	353	343
6.11 Abtretung von Versorgungsansprüchen (§ 1587 i BGB)	353	344 –346
6.12 Abänderung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs (§ 1587 g Abs. 3 BGB) ..	355	347

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
6.13	Abfindung der schuldrechtlichen Ausgleichsansprüche (§ 1587 I BGB)	356 348 –351a
6.14	Der verlängerte schuldrechtliche Versorgungsausgleich (§ 3 a VAHRG)	359 352 –363
6.14.1	Grundlagen	359 352 –353
6.14.2	Anspruchsvoraussetzungen	361 354 –355
6.14.3	Höhe des Anspruchs	362 356 –358
6.14.4	Kürzung der Hinterbliebenenversorgung.	364 359
6.14.5	Zahlungsmodalitäten der Ausgleichsrente	364 360
6.14.6	Schutz des Versorgungsträgers	365 361
6.14.7	Verfahren	365 362 –363
7.	Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	367 364 –385a
7.1	Grundsätzliches	367 364
7.2	Eheverträge nach § 1408 Abs. 2 BGB	367 365 –368
7.2.1	Form und Inhalt	367 365
7.2.2	Wirksamkeitskontrolle	368 366 –366a
7.2.3	Ausübungskontrolle	370 366b–366c
7.2.4	Unwirksamkeit bei Scheidungsantrag binnen Jahresfrist	372 367
7.2.5	Rechtsfolgen des Ausschlusses	373 368
7.3	Scheidungsvereinbarungen nach § 1587 o BGB	374 369 –384
7.3.1	Zeitpunkt und Inhalt	374 369 –371a
7.3.2	Form	379 372 –374
7.3.3	Genehmigung	380 375 –384
7.3.3.1	Genehmigungsvorbehalt	380 375
7.3.3.2	Genehmigungsvoraussetzungen	381 376 –378
7.3.3.3	Genehmigungsverfahren	383 379 –380
7.3.3.4	Erteilung der Genehmigung	385 381 –383
7.3.3.5	Versagung der Genehmigung	387 384
7.4	Vereinbarungen nach der Scheidung	389 385
7.5	Schiedsvereinbarungen	390 385a
8.	Verfahren mit Auslandsberührung	391 386 –395
8.1	Internationale Zuständigkeit.	391 386
8.2	Anwendbares Sachrecht.	392 387 –391

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
8.2.1 Grundsätzliche Maßgeblichkeit des Scheidungsstatuts	392	387 –388
8.2.2 Anwendung deutschen Sachrechts bei Inlandsbezug	393	389 –391
8.3 Ausländische Anrechte	395	392 –395
8.3.1 Einbeziehung ausländischer Anrechte in den Versorgungsausgleich	395	392
8.3.2 Ermittlung ausländischer Anrechte	396	393
8.3.3 Bewertung ausländischer Anrechte	397	394
8.3.4 Ausgleich ausländischer Anrechte	398	395

Anhänge

Anhang 1	Gesetz zur Überleitung des Versorgungsausgleichs auf das Beitrittsgebiet (VAÜG).	403
Anhang 2	Barwert-Verordnung	410
Anhang 3	Rechengrößen zur Durchführung des Versorgungsausgleichs.	422
Anhang 4	Allgemeiner Rentenwert und allgemeiner Rentenwert (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte	430
Anhang 5	Monatliche Bezugsgrößen (§ 18 SGB IV) und Grenzwerte im Versorgungsausgleich	431
Anhang 6	Schnellübersicht: Rechenformeln für die Berechnung des Ehezeitanteils von Anwartschaften der gesetzlichen Rentenversicherung, der Beamtenversorgung und der betrieblichen Altersversorgung sowie der Auswirkungen des Versorgungsausgleichs (einschließlich Wartezeiten der gesetzlichen Rentenversicherung)	433
Anhang 7	Verfahrensweise des Familiengerichts beim Vorhandensein angleichungs-dynamischer Anrechte	436
Anhang 8	Ablauf des Versorgungsausgleichs-Verfahrens im Überblick mit Checkliste für Rechtsanwälte.	437
Anhang 9	Muster: Schreiben an Mandant(in) mit Fragebogen zum Versorgungsausgleich.	442

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummern
Anhang 10	Muster: Antrag nach § 1587 b Abs. 4 BGB auf anderweitigen öffentlich-rechtlichen Ausgleich.....	443
Anhang 11	Muster: Antrag auf Ausschluss des Versor- gungsausgleichs nach § 1587 c BGB.....	444
Anhang 12	Muster: Antrag auf familiengerichtliche Genehmigung einer Vereinbarung nach § 1587 o BGB	445
Anhang 13	Muster: Antrag auf Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungs- ausgleichs nach § 10 a VAHRG	446
Anhang 14	Muster: Antrag auf schuldrechtlichen Ver- sorgungsausgleich und auf Abtretung der Versorgungsansprüche.....	448
Anhang 15	Muster: Antrag auf Durchführung des Versorgungsausgleichs nach deutschem Recht (Art. 17 Abs. 3 EGBGB)	450
Anhang 16	Muster: Antrag auf Aussetzung der Ver- sorgungskürzung aufgrund des Versor- gungsausgleichs wegen Unterhalts- verpflichtung (§ 5 VAHRG)	451
Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur		453
Stichwortverzeichnis		457